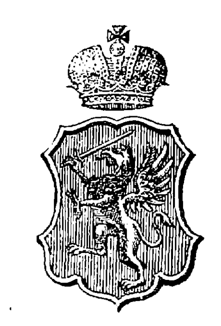
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 32. Пятница 18. Марта. — Freitag 18. März. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 7. Марта с. г. Рижско-Вольмарскій уѣздный судья баронъ Тизенгаузенъ согласно его прошенію уволенъ отъ должности и на мѣсто его утвержденъ ассесоръ Рижско-Вольмарскаго уѣзднаго крестьянскаго суда фонъ Книримъ Рижско-Вольмарскимъ уѣзднымъ судьею.
№ 1119.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 17. März c. ist der Riga-Wolmarsche Kreisrichter Baron Tiesenhausen seiner Bitte gemäß des Amtes entlassen und an seiner Stelle der Assessor des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts von Knierim als Riga-Wolmarscher Kreisrichter bestätigt worden. Nr. 1119.

Von der Kuddingschen Gemeindeverwaltung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten hiermit ergebenst ersucht, nach dem hiesigen Gemeindegliede **Karl Prost Tennis Sohn**, 21 Jahre alt, der seit mehreren Jahren seine Abgaben schuldet und unverpaßt sich herumtreibt, in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle unter Wache anher einsenden zu wollen. Nr. 82b. 2
Kudding-Gemeindegericht, am 7. März 1877.

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Rigaschen Meschtschanins **Fedor Michailow Gussew** Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 13. August 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit solchen Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.
Riga-Rathhaus, den 23. Februar 1877.
Nr. 193. 2

Nachdem der Herr **Reinhold von Wahl**, zufolge des zwischen ihm und den alleinigen gesetzlichen Erben des weil. Dr. Alexander von Schrenck, nämlich: dem Herrn Künstler Hermann Friedrich v. Schrenck, dem Fräulin Helene Charlotte von Schrenck, dem Herrn Stud. August Leopold von Schrenck, dem Fräulein Alma Leopoldine von Schrenck und der Frau Bertha Elisabeth v. Klot, geb. v. Schrenck, am 3. Februar c. abgeschlossenen und am 7. Februar c. sub Nr. 23 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, den allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 295 belegenen Erbplatz für die Summe von 2900 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des obenerwähnten, zwischen dem Herrn Reinhold von Wahl und den obengenannten Erben des weil. Dr. Alexander v. Schrenck abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 31. März 1878, bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 295 belegenen Erbplatze dem Herrn Reinhold von Wahl nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 246. 3
Dorpat-Rathhaus, am 17. Februar 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Wittwe **Lena Ango geb. Peterson** und ihres vor der Testatrix ab intestato verstorbenen Gatten David Ango unter irgend einem Rechtstitel geründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Lena Ango anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 24. August 1877 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.
Dorpat-Rathhaus, am 24. Februar 1877.
Nr. 286. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen der Arrendatorin des Kronsgutes Anrepshof **Julie Saarfels, geb. Duhberg**, der **General-Concurs** diesseits eröffnet worden ist. In solcher Veranlassung werden alle Diejenigen, welche an die gedachte Gemeinschuldnerin, resp. deren Vermögen, Ansprüche und Forderungen zu formiren haben, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen binnen sechs Monaten hierselbst zu melden und solche ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Niemand mehr in dieser Concurssache gehört, sondern mit allen Ansprüchen an die Julie Saarfels, resp. an ihr im Concurs befindliches Vermögen, präcludirt werden wird. Alle, welche Vermögensstücke der Julie Saarfels geb. Duhberg in Händen haben, werden hierdurch aufgefordert, solches bei Vermeidung gesetzlicher Beahndung hierselbst zur Anzeige zu bringen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 415. 2
Dorpat-Landgericht, am 3. März 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß das am 4. März c. offen anher eingelieferte **Testament des weil. Herrn Ernst Behse** am 7. April c., 12 Uhr Mittags, in Vorschrift des Provinzialrechts Thl. III Art. 2447 bei offenen Gerichtsthüren hierselbst wird verlesen werden, wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 442. 1
Dorpat, am 7. März 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Heinrich v. Hübbenet, als Pfandbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Rammenhof**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Rammenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Rammenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, aufforbern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Rammenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Jaun-Wehwer, groß 21 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Martin Behrsing, für den Preis von 3300 Rbl. S.
2) das Gesinde Kohpe, groß 26 Thlr. 57 Gr., auf den Bauer Anz Schwalbe, für den Preis von 4400 Rbl. S. Nr. 315. 3

Wolmar, den 7. März 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Wendenschen Kreise und Lindenschen Kirchspiele belegenen Gutes Hirschenhof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber ergehen zu lassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Leiaß Kaiwan Nr. 26, dem Hirschenhofschen Bauer Jacob Peterson, für den Preis von 709 Rbl. S.
2) Leies Kaiwan Nr. 27, auf den Peter Limbock, für den Preis von 669 Rbl. 75 Kop.

Wenden, den 18. Februar 1877. Nr. 85. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Arthur Baron Schoultz-Ascheraden als Bevollmächtigter der Erben des weil. Herrn Friedrich Baron Schoultz-Ascheraden, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele belegenen Gutes Lösern, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Leijas Pukka Nr. 64, groß 17 Thlr. auf den Lösernschen Bauer Jahn Lasding, für den Preis von 2380 Rbl.
2) Kalna Pukka Nr. 62, groß 19 Thlr. 26 Gr., auf den Peter Strupanß, für den Preis von 2800 Rbl.
3) Kalna Tihrumskannul Nr. 61, groß 13 Thlr. 80 Gr., auf den Jacob Bruhschan, für den Preis von 1528 Rbl.
4) Widdus Tihrumskannul Nr. 60, groß 17 Thlr. 1 Gr., auf den Jahn Preedneek, für den Preis von 1956 Rbl.
5) Leies Tihrumskannul Nr. 59, groß 16 Thlr. 33 Gr., auf den Jahn Putnin, für den Preis von 1965 Rbl.
6) Kalne Iggaun Nr. 58, groß 14 Thlr. 48 Gr., auf den Peter Brakke, für den Preis von 2107 Rbl.
7) Leijas Iggaun Nr. 57, groß 14 Thlr. 86 Gr., auf den Rembert Kalnin, für den Preis von 2093 Rbl.
8) Kalna Swelm Nr. 56, groß 14 Thlr. 29 Gr., auf den Andres Jaunohsol, für den Preis von 2076 Rbl.
9) Jaun Swelm Nr. 55, groß 18 Thlr. 6 Gr., auf den Andsch Puppurin, für den Preis von 2710 Rbl.
10) Wetz Swelm Nr. 54, groß 17 Thlr. 17 Gr., auf den Andre Brilowsky, für den Preis von 2578 Rbl.
11) Kalna Meira Nr. 53, groß 14 Thlr. 9 Gr., auf den Peter Ahbolin, für den Preis von 1973 Rbl.
12) Leijas Meira Nr. 52, groß 15 Thlr. 84 Gr., auf den Jahn Willumson, für den Preis von 2390 Rbl.
13) Leijas Ohsolin Nr. 50, groß 16 Thlr. 22 Gr., auf den Andre Birnbaum, für den Preis von 2355 Rbl.
14) Kalna Ohsolin Nr. 49, groß 15 Thlr. 74 Gr., auf den Matsch Jaunohsol, für den Preis von 2240 Rbl.
15) Leijas Dsenna Nr. 48, groß 17 Thlr. 82 Gr., auf den Jahn Saulit, für den Preis von 2330 Rbl.
16) Penna Nr. 45, groß 16 Thlr. 52 Gr., auf den Johann Bernowsky, für den Preis von 2155 Rbl.
17) Leijas Wehwer Nr. 44, groß 15 Thlr. 17 Gr., auf den Jacob Kahrklin, für den Preis von 2582 Rbl.
18) Kalne Wehwer Nr. 43, groß 15 Thlr. 74 Gr., auf den Andre Stockmann, für den Preis von 2610 Rbl.
19) Widdus Dsedden Nr. 41, groß 15 Thlr. 42 Gr., auf den Andrees Deider, für den Preis von 2165 Rbl.
20) Kalna Dsedden Nr. 40, groß 17 Thlr. 66 Gr., auf den Peter Stockmann, für den Preis von 3015 Rbl.
21) Peekaln Kurm Nr. 39, groß 16 Thlr. 48 Gr., auf den Jahn Beitan, für den Preis von 2240 Rbl.
22) Ohsol Kurm Nr. 38, groß 17 Thlr. 71 Gr., auf den Gust Lappin und Andrei Birnbaum, für den Preis von 2580 Rbl.
23) Kalna Kurm Nr. 37, groß 15 Thlr. 58 Gr., auf den Jahn Andersohn, für den Preis von 2190 Rbl.
24) Mallas Kurm Nr. 36, groß 17 Thlr. 34 Gr., auf den Gust Maulwurf, für den Preis von 2171 Rbl.
25) Leijas Kurm Nr. 35, groß 14 Thlr. 58 Gr., auf den Peter Tirstt, für den Preis von 2490 Rbl.
26) Silla Kurm Nr. 34, groß 18 Thlr. 67 Gr., auf den Andree und Peter Plikken, für den Preis von 2370 Rbl.
27) Kalna Toschpawar Nr. 33, groß 14 Thlr. 5 Gr, auf den Jacob Drikkis, für den Preis von 2038 Rbl.
28) Leijas Toschpawar Nr. 32, groß 15 Thlr. 63 Gr., auf den Jahn Waldmann, für den Preis von 2200 Rbl.
29) Widdus Toschpawar Nr. 31, groß 15 Thlr., 26 Gr., auf den Peter Birnbaum, für den Preis von 2140 Rbl.
30) Blikkert Nr. 30, groß 15 Thlr. 52 Gr., auf den Jahn Plikkehn, für den Preis von 2414 Rubel.
31) Dsirkste Nr. 29, groß 16 Thlr. 32 Gr., auf den Andsche Tirsit, für den Preis von 2535 Rubel.
32) Leijas Schihw Nr. 28, groß 14 Thlr. 76 Gr., auf den Jahn Ahbolin, für den Preis von 2153 Rbl.
33) Kalne Schihw Nr. 27, groß 15 Thlr. 79 Gr., auf den Gust Kalnin, für den Preis von 2382 Rbl.
34) Galla Schihw Nr. 25, groß 15 Thlr. 65 Gr., auf den Fritz Ahse, für den Preis von 2437 Rubel.
35) Meschbreed Nr. 20, groß 17 Thlr. 77 Gr., auf die Edde Lehger, für den Preis von 2860 Rubel.
36) Widdus Blukka Nr. 19, groß 14 Thlr. 49 Gr., auf den Andres Kalnin, für den Preis von 2255 Rbl.
37) Kalna Blukka Nr. 18, groß 14 Thlr. 22 Gr., auf den Peter Kalnin, für den Preis von 2190 Rbl.
38) Leijas Blukka Nr. 17, groß 13 Thlr. 66 Gr., auf den Andrees Tirsmal, für den Preis von 2197 Rbl.
39) Tirsas Blukka Nr. 16, groß 14 Thlr. 86 Gr., auf den Jacob Ahbolin, für den Preis von 2393 Rbl.
40) Kalna Rein Nr. 13, groß 19 Thlr. 74 Gr., auf den Jahn Birnbaum, für den Preis von 2970 Rbl.
41) Leijes Plikpawar Nr. 12, groß 16 Thlr. 2 Gr., auf den Fritz Springe, für den Preis von 2323 Rbl.
42) Kalna Plikpawar Nr. 11, groß 18 Thlr. 51 Gr., auf den Peter Sihmann, für den Preis von 2692 Rbl.
43) Widdus Plikpawar Nr. 10, groß 17 Thlr. 11 Gr., auf den Jahn Maulwurft, für den Preis von 2568 Rbl.
44) Leijas Plahkain Nr. 9, groß 16 Thlr. 31 Gr., auf den Jahn Kammol, für den Preis von 2451 Rbl.
45) Kalna Plahkain Nr. 8, groß 15 Thlr. 35 Gr., auf den Otto Ulpe, für den Preis von 2462 Rubel.
46) Birs Kaupin Nr. 7, groß 12 Thlr. 55 Gr., auf den Krustin Ohsol, für den Preis von 1828 Rbl.
47) Leijes Kaupin Nr. 6, groß 11 Thlr. 32 Gr., auf den Peter Ansohn, für den Preis von 1590 Rbl.
48) Widdus Kaupin Nr. 5, groß 13 Thlr. 56 Gr., auf den Peter Wihrum, für den Preis von 2043 Rbl.
49) Kalna Kaupin Nr. 4, groß 13 Thlr. 21 Gr., auf den Jacob Bulwit, für den Preis von 1919 Rbl.
50) Leijas Wirgabbal Nr. 3, groß 15 Thlr. 44 Gr., auf den Peter Zerbuk, für den Preis von 2480 Rbl.
51) Widdus Wirgabbal Nr. 1, groß 20 Thlr. 88 Gr., auf den Jahn Melbahrt, für den Preis von 3465 Rbl.
52) Kalna Wirgabbal Nr. 2, groß 16 Thlr. 78 Gr., auf den Willum Melbahrt, für den Preis von 2698 Rbl.
53) Kalne Timmermann Nr. 21, groß 22 Thlr. 48 Gr., auf den Andre Puppurin, für den Preis von 3265 Rbl.
54) Leijas Timmermann Nr. 22, groß 14 Thlr. 50 Gr., auf den Jahn Birnbaum, für den Preis von 2110 Rbl.
55) Wetz Timmermann Nr. 23, groß 13 Thlr., auf den Jacob Timmermann, für den Preis von 1560 Rbl.
56) Jaun Timmermann Nr. 24, groß 10 Thlr. 2 Gr., auf den Jahn Tirsit, für den Preis von 1300 Rbl. Nr. 54. 1

Wenden, den 3. Februar 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Arthur Baron Schoultz Ascheraden, als Bevollmächtigter der Erben des weiland Herrn Friedrich Baron Schoultz Ascheraden, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele belegenen Gutes Eckhof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Apper-

tinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Leies Mikkelan, groß 15 Thlr. 9 Gr., auf den Eckhoffschen Bauer Jacob Keiran, für den Preis von 2000 Rbl.,
2) Kalne Mikkelan, groß 13 Thlr. 35 Gr., auf den Jacob Tirsmal, für den Preis von 1600 Rbl.,
3) Leijes Stukkul, groß 13 Thlr. 1 Gr., auf den Jacob Silling, für den Preis von 1560 Rbl.,
4) Kalna Stukkul, groß 13 Thlr. 52 Gr., auf den Peter Imscha, für den Preis von 1600 Rbl.,
5) Widdu Stukkel, groß 16 Thlr. 17 Gr., auf den Jahn Kruming, für den Preis von 2100 Rbl.,
6) Galla Stukkul, groß 15 Thlr. 62 Gr., auf den Jahn Sutt, für den Preis von 2050 Rbl.,
7) Kalna Buhda, groß 16 Thlr. 69 Gr., auf den Jahn Baumann, für den Preis von 2000 Rbl.,
8) Perrig, groß 15 Thlr. 57 Gr., auf den Jakob Baumann, für den Preis von 2200 Rbl.,
9) Jaun Schihwan, groß 23 Thlr. 19 Gr., auf den Andrei Ohsoling, für den Preis von 3250 Rbl.,
10) Kalna Raggaz, groß 16 Thlr. 21 Gr., auf den Rembert Imscha, für den Preis von 2300 Rbl.,
11) Widdus Raggaz, groß 19 Thlr. 1 Gr., auf den Jakob Stanga, für den Preis von 2471 Rbl.,
12) Leijes Raggaz, groß 14 Thlr. 2 Gr., auf den Peter Stanga, für den Preis von 1800 Rbl.,
13) Ladsit, groß 22 Thlr. 76 Gr., auf den Andrew Bauder, für den Preis von 3200 Rbl.,
14) Kochder, groß 20 Thlr. 7 Gr., auf den Peter Sprisit, für den Preis von 2610 Rbl.,
15) Wetz Schiwan Nr. 16, groß 21 Thlr. 61 Gr., auf den Jahn Wilhelmsohn, für den Preis von 3577 Rbl.,
16) Leijas Pellaw, groß 18 Thlr. 13 Gr., auf den Peter Ohsoling, für den Preis von 2540 Rbl.,
17) Kalna Pellaw, groß 20 Thlr. 69 Gr., auf den Jahn Beesin, für den Preis von 2907 Rbl.,
18) Leijes Sihdul, groß 23 Thlr., auf den Johann Wiksning, für den Preis von 3000 Rbl.,
19) Kalna Sihdul, groß 7 Thlr. 47 Gr., auf den Andrey Brimmerberg, für den Preis von 2300 Rbl.,
20) Mass Stahpel, groß 23 Thlr. 7 Gr., auf den Jahn und Peter Elksne, für den Preis von 3200 Rbl.,
21) Leijes Rulle Nr. 22, groß 14 Thlr. 18 Gr., auf den Willum Melbard, für den Preis von 2472 Rbl.,
22) Kalna Rulle Nr. 23, groß 13 Thl. 19 Gr., auf den Peter Birnbaum, für den Preis von 2180 Rbl.,
23) Galla Stahpel, groß 11 Thlr. 12 Gr., auf den Peter Scherre, für den Preis von 1447 Rbl.,
24) Kalna Stahpel, groß 14 Thlr. 26 Gr., auf den Jahn Lappin, für den Preis von 2000 Rbl.,
25) Mallas Stahpel, groß 13 Thlr. 16 Gr., auf den Jahn Kihsan, für den Preis von 2043 Rbl.,
26) Leijes Stahpel, groß 13 Thlr. 27 Gr., auf den Jakob Zihrul, für den Preis von 2062 Rbl.,
27) Leijes Tohlin, groß 16 Thlr. 86 Gr., auf den Jahn Serschant, für den Preis von 2346 Rbl.,
28) Widdus Tohlin, groß 16 Thlr. 63 Gr., auf den Peter Birnbaum, für den Preis von 2300 Rbl.,
29) Kalna Tholin, groß 16 Thlr. 41 Gr., auf den Brenz Klawin, für den Preis von 2300 Rbl.,
30) Leijes Sweile, groß 15 Thlr. 79 Gr., auf den Indrik Elksne, für den Preis von 2100 Rbl.,
31) Widdu Sweile, groß 18 Thlr. 72 Gr., auf den Jahn Behrsing, für den Preis von 2632 Rbl.,
32) Jahn Sweile, groß 18 Thlr. 77 Gr., auf den Peter Blau, für den Preis von 2640 Rbl.,
33) Kalna Spirran, groß 15 Thlr. 69 Gr., auf den Peter Uppit, für den Preis von 2207 Rbl.,
34) Leijes Spirran, groß 19 Thlr. 13 Gr., auf den Jahn Tschiggan, für den Preis von 2700 Rbl.,
35) Leijes Kaugur, groß 18 Thlr. 27 Gr., auf den Jahn Sutt, für den Preis von 2600 Rbl.,
36) Widdu Kaugur, groß 21 Thlr. 73 Gr., auf den Jahn Behrsing, für den Preis von 3050 Rbl.,
37) Kalna Kaugur, groß 15 Thlr. 60 Gr., auf den Jahn Turren, für den Preis von 2193 Rbl.,
38) Kalna Weeglo, groß 13 Thlr. 44 Gr., auf den Jahn Turrens, für den Preis von 1750 Rbl.,
39) Leijes Weeglo, groß 13 Thlr. 30 Gr., auf den Peter Gailiht, für den Preis von 1750 Rbl.,
40) Widdus Platkaj, groß 18 Thlr. 64 Gr., auf den Jahn Salmin, für den Preis von 2600 Rbl.,
41) Leijes Platkaj, groß 21 Thlr. 81 Gr., auf den Andrey Sarring, für den Preis von 3100 Rbl.,
42) Kalna Platkaj, groß 17 Thlr. 18 Gr., auf den Peter Ahboltin, für den Preis von 2408 Rbl.,
43) Leijes Krausain, groß 16 Thlr. 54 Gr., auf den Jakob Tschudda, für den Preis von 2000 Rbl.,
44) Kalna Krausain, groß 18 Thlr. 20 Gr., auf den Peter Dankel, für den Preis von 2400 Rbl.,
45) Kalna Rullmurran, groß 17 Thlr. 51 Gr., auf den Rembert Leepin, für den Preis von 2500 Rbl.,
46) Widdu Rullmurran, groß 15 Thlr. 46 Gr., auf den Pidderik Schmidt, für den Preis von 2050 Rbl.,
47) Leijes Rullmurran, groß 20 Thlr. 19 Gr., auf den Jahn Grahwit, für den Preis von 2750 Rbl.,
48) Leijes Sweineek, groß 19 Thlr. 82 Gr., auf den Jakob Ahbolting, für den Preis von 3100 Rbl.,
49) Kalna Sweineek Nr. 52, groß 17 Thlr. 40 Gr., auf den Peter Wilhelmson, für den Preis von 2704 Rbl. Nr. 61. 1

Wenden, den 9. Februar 1877.

Von dem Audernschen Gemeindegerichte, im Pernauschen Kreise und Audernschen Kirchspiele, werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Soldaten Ado Teffand gegründete Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche ihre vermeintlichen Forderungen innerhalb 3 Monate a dato, d. i. spätestens bis zum 10. Juli 1877, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte bei diesem Gemeindegerichte zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern für immer präcludirt sein soll.

Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche dem Verstorbenen verschuldet, oder demselben gehörige Gelder oder Vermögensobjecte in Händen haben sollten, desmittelst angewiesen, darüber dieser Behörde in derselben Frist Anzeige zu machen, widrigenfalls die Contravenienten der gesetzlichen Beahndung werden unterzogen werden.

Gleichzeitig wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Hofgerichtsadvocat, Herr A. Heine in Pernau, von Seiten der rechtlichen Erben und des Audernschen Gemeindegerichts als Curator und Rechtsnehmer dieser Schulden bevollmächtigt worden ist. Nr. 66. 3

Audern, den 10. März 1877.

Kad tas Waltenbergas Wez-Peidus mahjas rentineeks Tenis Menkin ir miris, tad teek wisi ta pascha paradu-deweji un nehmeji usaizinati, lihdf 4. Julijam f. g. pee apakschrakstitas pagasta-teefas peeteiktees. Wehlaki wairs neweenu neklausihs un ar paradu-flehpejeem likumigi darihs. Nr. 119. 3

Waltenbergas pagasta-teesâ, 10. Merz 1877.

Kad tas Jaun-Bebrumuischas walsts, Pasiles mahjas dsihwojis Kahrl Rosenberg mirris irr, tad teek wissi winna parradu-deweji kâ arri nehmeji usaizinati, weena mehneścha laikâ, tas irr lihdf 18. April f. g., pee schihs teefas peeteiktees; wehlak neweens wairs netiks peenemts, bet ar parradu-flehpejeem pehz likkuma isdarrits. Nr. 36. 2

Jaun-Bebrumuischas pag.-teesâ, 9. Merz 1877.

Kad tas Rihgas kreise, Ritaures draudsê, Annasmuischas pagasta buhdams Kalna-Pippermahjas faimneeks Otto Neumann irr mirris, tad teek zaur scho wissi, kam winsch parahda buhtu, jeb kas winnam parahda palikkuschi, usaizinati seschu nedeku laikâ no appakscha rakstitas deenas, tas irr lihdf 17. Aprili 1877 gaddu, sche meldetees, pehz noteżzejuscha laika neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu-flehpejeem likkumigi isdarrihts.

Annasmuischâ, tai 5. Merz 1877. Nr. 11. 1

Kad tas pee Jaunpils mahzitaja muischas-walsts peederrigs Gust Jankowitschs un wina seewa Ewa abi ir nomiruschi, un kahdu mantajamu daku pakaļ atstahjuschi, tad teek wisi, kam nomiruscha ko paradâ buhtu palikuschi, jeb kas wineem ko paradâ buhtu palikuschi, zaur scho usaizinati, sawa gada un seschu nedeku laikâ no apakschrakstitas deenas skaitot, t. i. lihdf 11. April 1878 g., pee schihs pagasta-teesas usdotees, wehlaki neweens netiks klausits, bet ar paradu-flehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 31. 1

Jaunpils pagasta-teesâ, tai 28. Febr. 1877.

Торги. Torge.

По распоряженію Сословной Коммисіи, вѣдающей работами по мощенію улицъ, отданы будутъ съ публичнаго торга нижеслѣдующія работы, назначенныя къ производству въ настоящемъ 1877 году:

I. во внутреннемъ городѣ:

1) вымощеніе вновь Большой Кузнечной улицы на пространствѣ отъ Ткацкой до Господской улицы,
2) вымощеніе вновь Конюшенной улицы,
3) вымощеніе вновь Господской улицы на пространствѣ отъ Конюшенной до Карловской улицы,
4) вымощеніе вновь Малой Новой улицы,
5) вымощеніе вновь Малярной улицы, а именно всѣ 5 улицъ шведскимъ обтесаннымъ камнемъ,
6) вымощеніе вновь Большой Яковской улицы на пространствѣ отъ Сарайной до Казарменной улицы шведскимъ камнемъ,
7) перемощеніе тойже Яковской улицы на пространствѣ отъ Казарменной улицы до Николаевскаго моста,
8) вымощеніе вновь Георгіевской улицы,
9) вымощеніе вновь сообщительнаго переулка у дома гимнастиковъ, между Царевичемъ бульваромъ и Эспланадною улицею,
10) перемощеніе Царевича бульвара на пространствѣ отъ Александровской до Николаевской улицы,
11) перемощеніе Бастіоннаго бульвара;

II. на С.-Петербургскомъ форштатѣ:

12) вымощеніе вновь I. Выгонной улицы,
13) вымощеніе вновь Егерской улицы,
14) вымощеніе вновь Молочной улицы;

III. на Московскомъ форштатѣ:

15) вымощеніе вновь продолженной Рыцарской улицы на пространствѣ отъ Еврейской улицы до линіи Мыльграбенской желѣзной дороги;

IV. на Митавскомъ форштатѣ:

16) устройство шоссе и выравненіе Динаминдской улицы съ боковыми променадами на пространствѣ отъ Шварценговской риги до грунта Гейста.

Лица, желающія принять на себя производство вышеозначенныхъ работъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 22. Марта и 5. и 7. Апрѣля с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся. № 334 3

Рига-ратгаузъ, 10. Марта 1877 года.

Auf Anordnung der städtischen Straßenflasterungs-Commission sollen demnächst nachstehende zur Ausführung für dieses Jahr 1877 bestimmte Straßenpflasterungs-Arbeiten auf dem Wege des öffentlichen Ausbots vergeben werden:

I. In der innern Stadt:

1) Neupflasterung der großen Schmiedestraße, von der Weber- bis zur Herrenstraße;
2) Neupflasterung der Marstallstraße;
3) Neupflasterung der Herrenstraße, von der Marstall- bis zur Carlstraße;
4) Neupflasterung der kleinen Neustraße;
5) Neupflasterung der Malerstraße, und zwar sämmtliche 5 Straßen mit schwedischen Quadratsteinen;
6) Neupflasterung der Jakobsstraße, von der Scheunen- bis zur Jakobskasernenstraße, mit schwedischen Steinen;
7) Umpflasterung der weiteren Strecke der großen Jakobsstraße, von der Jakobskasernenstraße bis zur Nikolaistraße, in der letzteren Straße bis zur Nicolai-Brücke;

8) Neupflasterung der Georgenstraße;
9) Neupflasterung der kleinen Verbindungsstraße bei der Turnhalle zwischen dem Thronfolger-Boulevard und der Esplanaden-Straße;
10) Umpflasterung des Thronfolger-Boulevards von der Alexander- bis zur Nicolai-Straße;
11) Umpflasterung des Bastei-Boulevards.

II. In der St. Petersburger Vorstadt:

12) Neupflasterung der 1. Weiden-Straße;
13) Neupflasterung der Jäger-Straße;
14) Neupflasterung der Milch-Straße.

III. In der Moskauer Vorstadt:

15) Neupflasterung der verlängerten Ritterstraße von der Judenstraße bis zur Mühlgraben-Eisenbahnlinie.

IV. In der Mitauer Vorstadt:

16) Chaussirung und Regulirung der Dünamündschen Straße mit Seitenpromenaden von der Schwartzenhofschen Riege bis zum Geistschen Grunde.

Alle Diejenigen, welche die Ausführung der vorstehenden Arbeiten zu übernehmen gesonnen sein sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 22. März, 5. und 7. April c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 10. März 1877.

Nr. 334. 3

Лица, желающія принять на себя поставку канатныхъ издѣлій, потребныхъ для наведенія Двинскаго плоучаго моста, приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ заявленіяхъ, подаваемыхъ Рижскою Коммисіею Городской Кассы къ 22. Марта, до 12 часовъ полудня, заранѣе же явиться въ оную же Коммисію для подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 321. 1

Рига-ратгаузъ, 10. Марта 1877 г.

Diejenigen, welche die Lieferung des zur Legung der Dünafloßbrücke erforderlichen Tauwerks übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher Eingaben, versiegelt bis 12 Uhr Mittags des 22. März c. bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen zu unterzeichnen und die geforderte Sicherheit zu bestellen. Nr. 321. 1

Riga-Rathhaus, den 10. März 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sind, die **Lieferung von ca. 1200 Qu.-Faden Neupflaster**, sowie die Reparatur des alten Straßenpflasters, wo erforderlich, zu übernehmen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, zu den deshalb auf den 18. und 22. d. M., Mittags 12 Uhr, anberaumten Submissionsterminen in dieses Raths-Sitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Forderungen zu verlautbaren, sodann aber wegen des Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten. Die näheren Subventionsbedingungen sind in der Rathskanzlei zu erfragen. Nr. 319. 1

Dorpat-Rathhaus, am 7. März 1877.

Von dem Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 7. und 8. April 1877, Vormittags 11 Uhr, das dem Jürry Baag gehörige, 21 Thlr. 36 Gr. große **Kerjellsche Gesinde Wesky öffentlich versteigert werden soll**, da zu dem am 17. und 18. Februar c. anberaumten Bot und Ueberbot, wegen Nichterscheinens von Bietern, eine Auction nicht hat stattfinden können. Nr. 256. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 8. März 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Koenigshofschen Gemeindegerichts, d. d. 4. März c., sub Nr. 44, in Executionssachen des dasigen Grundbesitzers Jahsep Auer, hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegene 26 Thlr. 67 Gr. große, von dem benannten Jahsep Auer, mit Hilfe des Creditsystems, für den Preis von 4140 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige **Koenigshoffsche Sihle-Gesinde** sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii, zum **öffentlichen und meistbietlichen Ausbot** gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Sihle sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 18. und 19. April c. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 20. April c., 10 Uhr Vorm., meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Canzellaria zu ersehen. Nr. 334. 2

Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, 10. März 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, auf Instanz des Weißenseeschen Gemeindegerichts, in Concurssachen des Neu-Hohenheydeschen Grundbesitzers Mikkel Eserin hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß die diesem gehörige ideelle Hälfte des im Rigaschen Kreise und Sissegalschen Kirchspiele belegenen, 44 Thlr. 15 Gr. großen, von dem benannten Mikkel Eserin und seinem Miteigenthümer Andres Ohsolin, mit Hilfe des Creditsystems, für den Preis von 6150 Rbl. S. erkauften und demselben gehörigen **Neu-Hohenheydeschen Dsegguss-Gesindes** sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii, **zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot** gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß die dem Mikkel Eserin gehörige ideelle Hälfte des Dsegguss-Gesindes sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 18. und 19. April c. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 20. April c., 10 Uhr Vormittags, meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Canzellaria zu ersehen. Nr. 298. 1

Publicatum, Wolmar, den 4. März 1877.

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, содержаніе, присмотръ и услуженіе Кальцеемъ-Одингской паромной переправы чрезъ рѣку Аа на 12 лѣтъ сряду, считая съ 1. Мая 1877 года, прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 4. число Апрѣля 1877 г. торгу и на 7. число Апрѣля переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги, на сто пятьдесятъ рублей наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня въ день торга, т. е. 4. Апрѣля 1877 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Митава, 11. Марта 1877. № 2548. 2

Der Kurländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die **Unterhaltung, Beaufsichtigung und Bedienung der Kalnezeem-Ohding Ueberfahrts-Fähre über den Aa-Fluß** auf 12 nach einander folgende Jahre vom 1. Mai 1877 ab zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 4. April 1877 anberaumten Torgtermine und dem auf den 7. April festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf 150 Rbl. in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 4. April 1877, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Mitau, den 11. März 1877. Nr 2548. 2

Ревельская Таможня объявляетъ, что 18. Марта с. г., въ 11 часовъ утра, будетъ производиться въ оной торги, съ переторжкою 22. Марта, на постройку чрезъ подрядъ 155 саженъ плитныхъ заборовъ и надстройку, согласно смѣтѣ 38 саженъ такихъ же заборовъ, вокругъ таможенной мѣстности въ г. Ревелѣ, извѣстной подъ названіемъ „Кессель-Батарея" со смѣтной суммы 7083 руб. 4 коп.

Лице предложившее на торгахъ наиболѣе выгодныя для казны условія обязано впредь до утвержденія торговъ высшимъ начальствомъ внести залогъ въ размѣрѣ $1/3$ части подрядной суммы.

Кондиціи и смѣту можно разсматривать въ Ревельской Таможнѣ въ присутственные часы. № 1867. 2

Ревель, 11. Марта 1877 года.

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ **Э. Криденеръ**.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 18 Марта 1877 года.